

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Jesus ist der beste Lehrer

D-DS Mus ms 456-30

GWV 1164/48¹

RISM ID no. 450006989²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006989>,

Vorbemerkungen:

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Jesus ist der beste Lehrer
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Jesus ist der beste Lehrer, wer ihm folgt, kan sicher gehn
<i>Noack</i> ³	Seite 67	Jesus ist der beste Lehrer
<i>Katalog</i>	—	Jesus ist der beste/Lehrer/a/ 2 Corn/2 Chalun/2 Fagott./2 Violin/Viola/ Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn.23.p.Tr./1748./ad 1735.
RISM	—	Jesus ist der beste Lehrer a 2 Corn 2 Chalun 2 Fagott. 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. 23. p. Tr. 1748. ad 1735.

GWV 1164/48:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 456-39	Umschlag _{Graupner} : 168. 56. Umschlag _{N.N.} : 168. 57 [30] ⁴

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite 3.1 – 4.4
Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 2 (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner}) ⁵
Umschlag _{N.N.}	PDF-Seite 1.
Stimmen	PDF-Seiten 3, 36–37: Continuo. PDF-Seiten 12–35: VI ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3.1, Kopfzeile, links	23. p. Tr. ad 1735.
		3.1, Kopfzeile, rechts	M. N. 1748. ⁶
	Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 2	Dn. 23. p. Tr. 1748. ad 1735 ⁷
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	M: Nov: 1735 — 27 ^{ter} Jahrgang.
<i>Noack</i>	Seite 67	—	XI. 23. Trin. 48. ⁸
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph November 1748.
RISM	—	—	Autograph 1748.

Anlass (Datum):

23. Sonntag nach Trinitatis 1741 (17. November 1748)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: In der ursprünglichen Signatur 168. | 57. wurde die Zahl 57 durchgestrichen; deren Ersatz durch 30 wurde aber vergessen. Auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁵ Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 2.

⁶ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁷ Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1748 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1734–1735 (Kirchenjahr 1735).

⁸ Angabe bei *Noack*, S. 67: XI. 23. Trin. 48., d. h. November [1748], 23. [Sonntag nach] Trin[itatis] 1748.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	3.1, Kopfzeile, Mitte	<i>J. M. J.</i> (In Nomine Jesu ⁹)
		4.4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (PDF-Seite 2):

[Cantata] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Corn.	1 Cor ₁	28	Corno. 1.
	1 Cor ₂	29	Corno. 2.
2 Chalum.	1 Chal ₁	24	Chalmeaux. 1.
	1 Chal ₂	25	Chalmeaux .2.
2 Fagott.	1 Fag ₁	26	Fagotto. 1.
	1 Fag ₂	27	Fagotto 2.
2 Violin	2 Vl ₁	12-13 ¹⁰	Violino. 1.
		14-15	Violino. 1.
	1 Vl ₂	16-17	Violino. 2.
Viola	1 Va	18-19	Viola
(Violone) ¹¹	2 Vln _e	20-21	Violone.
		22-23	Violone
Canto	1 C	30	Canto.
Alto	1 A	31	Alto. ¹²
Tenore	1 T	32-33	Tenore. ¹³
Basfo	1 B	34-35	Baſſo.
e Continuo	1 Cont	3, 36-37	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 22,5 cm x 35,0 cm.

Die **Stimmen** Cor_{1,2}, Chal_{1,2}, Fag_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz \ Stimme	1 (Arie)	2 (Rez)	3 (Choralstrophe ₁)	4 (Rez)	5 (Arie)	6a (Rez)	6b (Acc)	7 (Choralstrophe ₂)
Cor _{1,2}	x		x					x
Chal _{1,2}					x			
Fag _{1,2}					x			
Vl _{1,2}	x		x		x		x	x
Va	x		x		x		x	x
C	x		x					x
A			x					x
T		x	x			x	x	x
B			x	x	x			x
Bc (Cont, Vln _e , ...)	x	x	x	x	x	x	x	x

⁹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹⁰ Reihenfolge: 13, 12.

¹¹ • In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
• Die 2. Vln_e-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

¹² A: Jahreszahl 35 (Rückseite der PDF-Seite 31 [im Digitalisat nicht enthalten], Bleistift, rechts unten).

¹³ T: Jahreszahl 1735 | 48. (PDF-Seite 33, Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

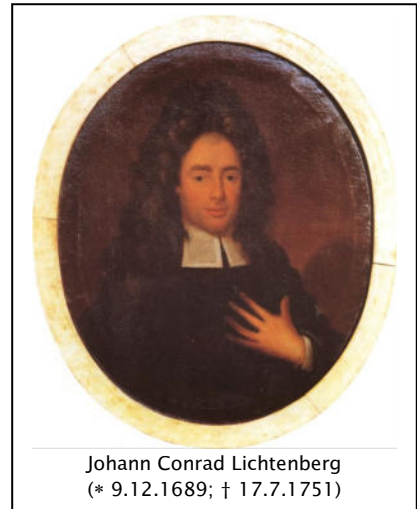
Original verschollen.

Titelseite¹⁴:

Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweisungen /
Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; /
aus denen / ordentlichen / Sonn- und Fest-Tags / Evan-
gelien / in / Poetischen Texten / zur / Kirchen-Music /
in / Hochf. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, /
gezeigt und vorgestellt / auf das 1735.ſte Jahr. /
Darmstadt, druckts Caspar Klug, / Fürſtl. Heſſiſ. Hof- /
und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁵, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr 1735:

28.11.1734 – 26.11.1735.

Textquellen:

3. Satz:

Choralstrophe₁:

Großer Prophete, mein Herze begehret | von dir inwendig gelehret zu sein. | Du, aus des Vaters Schoß zu uns gekehret, | hast offenbaret, wie du und ich ein; | Du hast als Mittler den Teufel bezwungen, | Dir ist das Schlangenkopftreten gelungen.

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Großer Prophete, mein Herze begehret“ (1679)¹⁶ von Joachim Neander (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen).]¹⁷

7. Satz:

Choralstrophe₂:

König der Ehren, Dich wollen wir ehren, | stimmt, ihr Saiten der Liebe, mit ein. | Las- set das Loben und Danken nun hören, | weil wir die teuer Erkauften sein. | Herrsche, liebwürdigster Heiland, als König; | Menschenfreund, schütze die Deinen, die wenig.

[3. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen zum 23. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung:¹⁸

Lesung: Der Brief des Paulus an die Philipper 3, 17 – 21:

- 17 Folget mir, liebe Brüder, und sehet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habt zum Vorbilde.
- 18 Denn viele wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit Weinen, dass sie sind die Feinde des Kreuzes Christi,
- 19 welcher Ende ist die Verdammnis, welchen der Bauch ihr Gott ist, und deren Ehre zu Schanden wird, die irdisch gesinnt sind.
- 20 Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des HERRN,
- 21 welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, dass er ähnlich werde seinem verklärten Leibe nach der Wirkung, mit der er kann auch alle Dinge sich untertänig machen.

¹⁴ Abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Straktur* und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁵ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁶ Koch, Bd. VI, S. 29.

¹⁷ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

¹⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

Evangelium: Matthäusevangelium 22, 15 – 22:

- 15 Da gingen die Pharisäer hin und hielten einen Rat, wie sie ihn fingen in seiner Rede.
- 16 Und sandten zu ihm ihre Jünger samt des Herodes Dienern. Und sie sprachen: Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und lehrst den Weg Gottes recht und du fragst nach niemand; denn du achtest nicht das Ansehen der Menschen.
- 17 Darum sage uns, was dünkt dich: Ist's recht, dass man dem Kaiser den Zins gebe, oder nicht?
- 18 Da nun Jesus merkte ihre Schalkheit, sprach er: Ihr Heuchler, was versucht ihr mich?
- 19 Weiset mir die Zinsmünze! Und sie reichten ihm einen Groschen dar.
- 20 Und er sprach zu ihnen: Wes ist das Bild und die Überschrift?
- 21 Sie sprachen zu ihm: Des Kaisers. Da sprach er zu ihnen: So gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!
- 22 Da sie das hörten, verwunderten sie sich und ließen ihn und gingen davon.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 6_{a,b}, 7)¹⁹ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleunden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breitkopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleunden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *y*: *ÿ* statt *y* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *ÿ* als auch *ÿ*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Jesus ist der beste Lehrer, der beste Lehrer, wer Ihm folgt, wer Ihm folgt, ...“
nur „Jesus ist der beste Lehrer, wer Ihm folgt, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den **Originaltext in der Breitkopf-Fraktur** wurde der Font **ꝛ Breitkopf**,
- für den **Originaltext in der Garamond Antiqua** der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

¹⁹ Zählung der Sätze im GWV-Vokalwerke-FH: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-21te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com




Hinweise:

- **Link zur ULB DA**²⁰: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-456-30>.
URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-20619.
- **Link zur DNB:** — ²¹
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Veröffentlichungen:**
 - Christoph Graupner (1683–1760)
Jesus ist der beste Lehrer
Cantata a 2 Corni, 2 Chalumeaux, 2 Fagotti, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo
GWV 1164/48
Text by Johann Conrad Lichtenberg
Herausgeber: Andrey Sharapov (2020), Moskau (Russland)
Link: https://imslp.org/wiki/File:PMLP179235-Graupner-GWV1164_48_score.pdf

²⁰ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²¹ Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

Kantatentext

Mus ms 456-30	Bg. Ste.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	3.1	<i>Aria</i> ²² (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>) Jesus ist der beste Lehrer wer Ihm folgt kan sicher gehn.  Kommt man, Jhn um Rath zu fragen Er wird alles redlich sagen u. Sein Ausspruch kan bestehn.	<i>Aria</i> (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>) Jesus ist der beste Lehrer wer Jhm folgt kan sicher gehn.  Kommt man, Jhn um Rath zu fragen Er wird alles redlich sagen u. Sein Ausspruch kan befehn.	<i>Arie</i> (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>) Jesus ist der beste Lehrer, wer Ihm folgt, kann sicher gehn.  Kommt man, Ihn um Rat zu fragen: Er wird alles redlich sagen und Sein Ausspruch kann bestehn.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	3.3	<i>Recitativo secco</i> (<i>T</i> ; <i>Bc</i>) Ein falscher Schwarm will Jesum auf die Probe setzen doch ist Sein Wort ein starcker Arm der allen Anschlag hemmen kan. Ficht iemand Seine Wahrheit an Er läst sie <i>ôt</i> ²³ verletzen. O Seele lerne hier, gönnt Jesus Feinden Seine Lehre warum sollt Er sie dir wenn ²⁴ du Jhn redlich fragst <i>ôt</i> gönnen? Gib Jhm dem Lehrer nur die Ehre du wirst von Jhm gar vieles lernen können.	<i>Recitativo secco</i> (<i>T</i> ; <i>Bc</i>) Ein falscher Schwarm will Jefum auf die Probe setzten doch ist Sein Wort ein starcker Arm der allen Anschlag hemmen kan. Ficht iemand Seine Wahrheit an Er läst sie <i>ôt</i> verletzen. O Seele lerne hier, gönnt Jefus Feinden Seine Lehre warum sollt Er sie dir wenn du Jhn redlich fragst <i>ôt</i> gönnen? Gib Jhm dem Lehrer nur die Ehre du wirst von Jhm gar vieles lernen können.	<i>Secco-Rezitativ</i> (<i>T</i> ; <i>Bc</i>) Ein falscher Schwarm will Jesum auf die Probe setzen, doch ist Sein Wort ein starker Arm, der allen Anschlag hemmen kann. Ficht jemand Seine Wahrheit an: Er lässt sie nicht verletzen. O Seele, lerne hier: gönnt Jesus Feinden Seine Lehre, warum sollt Er sie dir, wenn du Ihn redlich fragst, nicht gönnen? Gib Ihm, dem Lehrer, nur die Ehre, du wirst von Ihm gar vieles lernen können.

²² Besetzungsangabe Graupners: Corn, 1., Corn. 2.

²³ *ôt* = Abbraviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

²⁴ T-Stimme, T. 12, Schreibfehler: wann statt wenn

3	3.3	<i>Choralstrophe₁</i> (<i>Cor_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	<i>Choralstrophe₁</i> (<i>Cor_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	<i>Choralstrophe₁</i> ²⁵ (<i>Cor_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Großer Prophetē mein Hertze begehret ²⁶	Großer Prophetē mein Hertze begehret	Großer Prophetē, mein Herze begehret
		von Dir inwendig gelehret zu seyn	von Dir inwendig gelehret zu seyn	von Dir inwendig gelehret zu sein.
		Du aus des Vaters Schoos zu uns gekehr(e)t ²⁷	Du aus des Vaters Schoos zu uns gekehr(e)t	Du, aus des Vaters Schoß zu uns gekehret,
		haft offenbahret wie Du u. ich ein(s) ²⁸	haft offenbahret wie Du u. ich ein(s)	haft offenbaret, wie Du und ich ein.
		Du hast als Mittler den Teuffel bezwungen	Du hast als Mittler den Teuffel bezwungen	Du hast als Mittler den Teufel bezwungen,
		Dir ist das Schlangen Kopf treten gelungen	Dir ist das Schlangen Kopf treten gelungen	Dir ist das Schlangenkopftreten gelungen
4	3.4	<i>Recitativo secco</i> (<i>B; Bc</i>)	<i>Recitativo secco</i> (<i>B; Bc</i>)	<i>Secco-Rezitativ</i> (<i>B; Bc</i>)
		Wenn man in zärtlichem ²⁹ Gewißen	Wenn man in zärtlichem Gewißen	Wenn man in zärtlichem Gewissen
		etwa in einem Zweifel steht	etwa in einem Zweifel steht	etwa in einem Zweifel steht
		u. nur in reinem Sinn zu Jesu geht	u. nur in reinem Sinn zu Jesu geht	und nur in reinem Sinn zu Jesu geht,
		so wird man niemahls Unterrichts	so wird man niemahls Unterrichts	so wird man niemals Unterrichts
		auch in sehr schweren Fällen mißen.	auch in sehr schweren Fällen mißen.	– auch in sehr schweren Fällen – missen.
		Sein Wort gibt Licht	Sein Wort gibt Licht	Sein Wort gibt Licht,
		es lehret gewisse Tritte thun	es lehret gewisse Tritte thun	es lehret gewisse Tritte tun.
		wer Ihm nur redlich folgt	wer Ihm nur redlich folgt	Wer Ihm nur redlich folgt,
		kan im Gewißen ruhn.	kan im Gewißen ruhn.	kann im Gewissen ruhn.




²⁵ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Großer Prophetē, mein Herze begehret“ (1679) von Joachim Neander (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen).

²⁶ Graupner schreibt nur *begehret*. Hierbei handelt es vermutlich um einen Schreibfehler, denn die Notenverteilung sowie die Rhythmisierung in der Partitur legen *begehret* nahe. Auch in den zur Verfügung stehenden Gesangbüchern aus Graupners Zeit heißt es *begehret*; ferner heißt es in den Solo-Stimmen (C, A, T, B; Takt 10) ebenfalls *begehret* (statt *begehrt*).

²⁷ Vgl. vorangehende Fußnote; nur in der Partitur sowie in der A– Stimme, T. 23, heißt es *gekehr* statt *gekehret*.

²⁸ Wegen des Reims mit der 2. Choralzeile (... *seyn*) muss es ... *ein* heißen; allerdings heißt es nur in der T–Stimme, T. 28, korrekt *ein* statt *eins*.

²⁹ B–Stimme, T. 1, Schreibfehler: *zärtlichen* statt *zärtlichem*.

5	4.1	<i>Aria</i> ³⁰ (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>Fag</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>B</i> ; <i>Bc</i>)	<i>Aria</i> (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>Fag</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>B</i> ; <i>Bc</i>)	<i>Arie</i> (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>Fag</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>B</i> ; <i>Bc</i>)
		Jesus ist in Seinem Reiche	Jesus ist in Seinem Reiche	Jesus ist in Seinem Reiche
		König Priester u. Prophet. 	König Priester u. Prophet. 	König, Priester und Prophet. 
		Wüßten alle Potentaten	Wüßten alle Potentaten	Wüssten alle Potentaten
		ihrem Volck wie Er zu rathen	ihrem Volck wie Er zu rathen	ihrem Volk wie Er zu raten,
		noch so gern	noch so gern	noch so gern
		zinste ieder seinem Herrn	zinste ieder seinem Herrn	zinste jeder seinem Herrn,
		wenn Er auch den Zoll erhöht.	wenn Er auch den Zoll erhöht.	wenn Er auch den Zoll erhöht. ³¹
		Da Capo	Da Capo	da capo
6a	4.4	<i>Recitativo secco</i> (<i>T</i> ; <i>Bc</i>)	<i>Recitativo secco</i> (<i>T</i> ; <i>Bc</i>)	<i>Secco-Rezitativ</i> (<i>T</i> ; <i>Bc</i>)
		Die hohe Obrigkeit	Die hohe Obrigkeit	Die hohe Obrigkeit,
		die ihrer Länder Wohl besorgt	die ihrer Länder Wohl besorgt	die ihrer Länder Wohl besorgt
		u. die Regierungs Form von Jesus Weißheit borgt	u. die Regierungs Form von Jesus Weißheit borgt	und die Regierungsform von Jesus' Weisheit borgt,
		ist allzu hoch zu ehren u. zu schätzen	ist allzu hoch zu ehren u. zu schätzen	ist allzu hoch zu ehren und zu schätzen.
		sie ist vor Land u. Leüt zumahl zur schweren Zeit	sie ist vor Land u. Leüt zumahl zur schweren Zeit	Sie ist vor ³² Land und Leut zumal zur schweren Zeit
		ein Trost ein inniges Ergötzen.	ein Trost ein inniges Ergötzen.	ein Trost ein inniges Ergötzen.
		wenn Gottes Dienst u. Policey	wenn Gottes Dienst u. Policey	Wenn Gottesdienst und Polizei
		sich ihres Schutzes rühmen kan	sich ihres Schutzes rühmen kan	sich ihres Schutzes rühmen kann,
		so trägt alsdann ein Unterthan	so trägt alsdann ein Unterthan	so trägt alsdann ein Untertan
		auch gern den Zoll u. Zins zum Wohl der Obern bey.	auch gern den Zoll u. Zins zum Wohl der Obern bey.	auch gern den Zoll und Zins zum Wohl der Obern bei.
6b	4.4	<i>Recitativo accompagnato</i> (<i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>T</i> ; <i>Bc</i>)	<i>Recitativo accompagnato</i> (<i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>T</i> ; <i>Bc</i>)	<i>Accompagnato-Rezitativ</i> (<i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>T</i> ; <i>Bc</i>)
		Ach Jesu präge doch Dein Bild in die Regenten	Ach Jesu präge doch Dein Bild in die Regenten	Ach Jesu, präge doch Dein Bild in die Regenten,
		so wird sich alles Heil zu ihren Ländern wenden.	so wird sich alles Heil zu ihren Ländern wenden.	so wird sich alles Heil zu ihren Ländern wenden.

³⁰ • Besetzungsangabe Graupners: Chalum. 1., Chalum. 2., Fag. 1., Fag. 2.

• Tempoangabe Graupners: Largo.

³¹ „noch so gern | zinste jeder seinem Herrn, | wenn Er auch den Zoll erhöht.“: „selbst wenn der Herr den Zoll erhöht, würde dennoch jeder sehr gerne den Zins entrichten.“

³² „vor“ (alt.): „für“.

7	4.4	Choral: v. 3. König der Ehren p. Da Capo	Choral: v. 3. König der Ehren p. Da Capo	<i>Choralstrophe</i> ³³ (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C, A, T, B; Bc</i>)
		König der Ehren Dich wollen wir ehren	König der Ehren Dich wollen wir ehren	König der Ehren, Dich wollen wir ehren,
		stimet ihr ³⁴ Saiten der Liebe mit ein	stimet ihr Saiten der Liebe mit ein	stimmet, ihr Saiten der Liebe, mit ein.
		Laßet das Loben u. Danken ³⁵ nun hören	Laßet das Loben u. Danken nun hören	Lasset das Loben und Danken nun hören,
		weil wir die theuer erkauffeten ³⁶ seyn	weil wir die theuer erkauffeten seyn	weil wir die teuer Erkauffeten sein.
		herrsche liebwürdigster ³⁷ Heiland als König	herrsche liebwürdigster Heiland als König	Herrsche, liebwürdigster Heiland, als König;
		Menschen Freund schütze die Deinen die wenig.	Menschen Freund schütze die Deinen die wenig.	Menschenfreund, schütze die Deinen, die wenig.
—	4.4	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/15.11.2007.

V-02/22.11.2018: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang, Layout.

V-03/28.01.2021: Ergänzungen (Veröffentlichung).

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

³³ 3. Strophe des o. a. Chorals.

³⁴ B-Stimme, T. 12, Schreibfehler: die statt ihr.

³⁵ A-Stimme, T. 21, Schreibfehler: Danken und Loben statt Loben u. Danken.

³⁶ A-Stimme, T. 27, Schreibfehler: erkauffete statt erkauffeten.

B-Stimme, T. 27, Schreibfehler: erlösete statt erkauffeten.

³⁷ A-, T-, B-Stimme, T. 30, Schreibfehler: lobwürdigster statt liebwürdigster.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Großer Prophet, mein Herze begehret »

Verfasser des Choral:

Joachim Neander (Neander: Gräzisierung von Neumann; * 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen); deutscher Pastor, Kirchenliederdichter und -komponist.

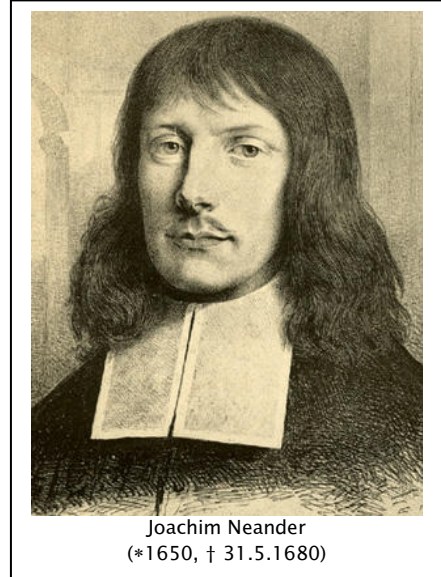
Erstveröffentlichung:

1679³⁸;
1680; *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)*, S. 190–191.

Choral verwendet in:

Mus ms 456–30 (GWV 1164/48): 1. Strophe (Großer Prophet
mein Herze begeh-
ret)

3. Strophe (König der Ehren
Dich wollen wir eh-
ren)



Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 456–29:

- *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)*, S. 190:
Melodie zu *Großer Prophet/ mein Herze begehret*; von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *CB Graupner 1728*, S. 49:
Melodie zu *Großer Prophet | mein Hertze begehret*; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738*, S. 318:
Die 1. (von 3) Melodie zu *Großer Prophet ! mein Herze begehret*; gleicht jener aus *CB Graupner 1728*, S. 49.
- *CB Portmann 1786*: —
- *Kümmerle*, Bd. I, S. 521–522:
Die Melodie zu *Großer Prophet, mein Herze begehret* wurde von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *Zahn*, Bd. II, S. 552–554, Nr. 3947–3952:
Keine der (mit Umbildungen insgesamt) 8 Melodien zu *Großer Prophet, mein Herze begehret* wurde von Graupner verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

Die Choraldichtung orientiert sich an dem 1. Brief an die Korinther 16, 22³⁹:

1. Cor. XVI. 22.

Wer nicht liebhat den HERRN JESUM CHRI-
stum/ der sey Anathema, Maran Atha !
(ἀναθεμα; μαράν αθα)

³⁸ *Fischer*, Bd. I, S. 164; *Koch*, Bd. VI, S. 29; kein Digitalisat verfügbar.

³⁹ Text nach der

• *LB 1912*:

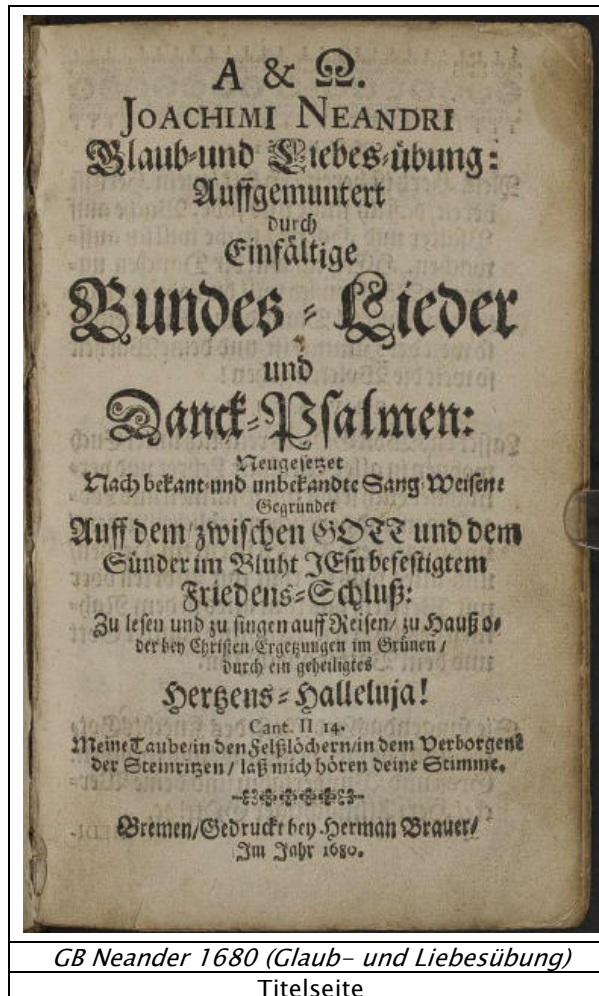
1 Kor 16, 22 So jemand den HERRN Jesus Christus nicht liebhat, der sei anathema. Maran atha! (das heißt: der sei verflucht. Unser HERR kommt!)

• *LB 2017*:

1 Kor 16, 22 Wenn jemand den Herrn nicht lieb hat, der sei verflucht. Maranata!

Versionen des Chorals:

Version aus dem *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)*, S. 190–191:



GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)

Titelseite

190

**Der Lob- und Danck-singende zu Eh-
ren dem lieb-würdigsten Seelen-
Freund Jesu.**

Ἐι πὸς ἔφικεὶ τὸν νότον Ἰησοῦν Χριστὸν, ἦτο ἀνάστημα;
μαγεῖν αἰεὶ.

GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)

S. 190

191

1. Cor. XVI. 22.

**Wer nicht lieb hat den Herren Jesum Chri-
stum/ der sey Anathema, Maran Atha!**
Eigne Melod.

Wasser Propheten/ mein Herze begehret
Von dir inwendig gelehret zu seyn;
Du/ aus des Vatters Schooß zu uns gelehret/
Hast offenbahret/ wie Du und Ich ein;
Du hast als Mittler den Teuffel bezwungen;
Dir ist das Schlangen-Kopff-treten gelungen.

priester in Ewigkeit/ meine Gedanken
Dancken mit brennenden Eifer an dich/
Bringe mein Geuffen in Heilige Schrancken/
Der du ein Opfer geworden für mich!
Du bist als Fürsprach zum Himmel gefahren/
Kaufst auch dein Eigentumb ewig bewahren!

König der Ehren/ dich wollen wir ehren/
Stimmet ihr Seiten der Liebe mit ein/
Lasset das Loben und Dancken nun hören/
Weil wir die Theuer-erkauftete seyn:
Herrsche/ Liebwürdigster Heyland/ als König!
Menschen Freund/ Schütze die deinen/ die wenig!

Nun dan/ so soll auch mein Alles erklingen/
Ich als ein Christe will treten herbey/
Will nicht ermüdet aus Liebe dir singen/
Sondern vermehren dis Jubelgeschrey;
Ich will dich Herzog des Lebens verehren/
Alles was Oheim hat lobe den Herren!

Oder:

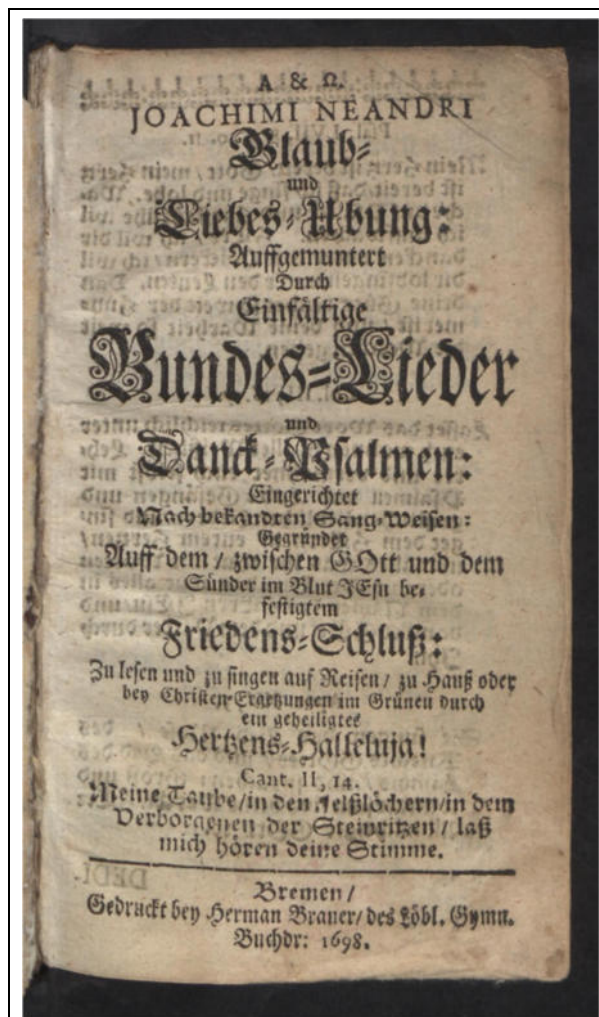
[Höre doch/ Jesu das gläubige Lotten/
Laß dir die Stimme der Seelen gefallen!]

Der.

GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)

S. 191

Version aus dem *GB Neander 1698 (Glaub- und Liebesübung)*, S. 138-139:



GB Neander 1698 (Glaub- und Liebesübung)

Titelseite

❁ (138) ❁

**Der Lob- und Danck- Sün-
gende/ zu Ehren dem liebwür-
digsten Seelen- Freund
JESU.**

1. Cor. XVI, 22.

**Wer nicht lieb hat den Herrn JE-
sum Christum / der sey Anathe-
ma, Maran Atha!**



Grosser Propheete / mein Herge
Du/aus des Vatters Schoos zu uns
begehret Von dir inwendig gelehret
gelehret/ Hast offenbahret/ wie Du und
zu seyn; Du hast als Mittler den
Teuffel bezwungen; Dir ist das Schlanz-
gen- Koppf- treten gelungen!

GB Neander 1698 (Glaub- und Liebesübung)

S. 138

❁ (139) ❁

2.

Priester in Ewigkeit / meine Gedanken
Dencken mit brennendem Eysen an dich/
Bringe mein Seuffzen in heilige Schranken/
Der du ein Opfer geworden für mich!
Du bist als Fürsprach zum Himmel gefah-
ren/
Kauf auch dein Eigenthum ewig bewah-
ren!

3.

König der Ehren / dich wollen wir ehren/
Stimmet ihr Saiten der Liebe mit ein/
Lasset das Loben und Dancken nun hören/
Weil wir die Theuer- Erkauffete seyn:
Herrsche/ Liebwürdigster Heyland / als Kö-
nig!
Menschen- Freund / schütze die deinen / die
wenig!

4.

Nun dann/ so soll auch mein All- erklingen/
Ich als ein Christe mit treten herbey/
Wil nicht ermüdet aus Liebe dir singen/
Sondern vermehren die Jubel- Geschrey/
Ich wil dich Herzog des Lebens ver-
ehren!
Alles was Oheim hat / lobe den Her-
ren!

Oder:

Höre doch Jesu/ das gläubige Galle /
Laß dir die Stusie der Seele gefalle!

JESUS

GB Neander 1698 (Glaub- und Liebesübung)

S. 139

Quellen⁴⁰

<i>CB Graupner 1728</i>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	<p>Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bis hzo bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)</p>
<i>Fischer</i>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967</p>
<i>GB Darmstadt 1710</i>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238⁴¹</p>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>

⁴⁰ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁴¹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)</i></p>	<p>Neander, Joachim:</p> <p>A & Ω. JOACHIMI NEANDRI Glaub- und Liebes-übung: Auffgemuntert durch Einfältige⁴² Bundes-Lieder und Dank-Psalmen: Neugesetzt Nach bekant- und unbekandte Sang-Weisen: Begründet Auff dem/ zwischen GOTT und dem Sünder im Bluth JESU befestigtem Friedens-Schluß: Zu lesen und zu singen auff Reisen/ zu Hauff v- der bey Christen-Ergekungen im Grünen / durch ein geheiligtes Herzens-Hallelujah! Cant. II. 14. Meine Taube/in den Felhlöchern/in dem Verborgenen der Steinritzen/ laß mich hören deine Stimme. [Schmucklinie] Bremen/Gedruckt bey Herman Brauer/ Im Jahr 1680.</p> <p>Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek, Sign. R the 971.1 x nea 575.</p> <p>Auch digital:</p> <p>Standort: Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek (HAB) Digitalisat: HAB Signatur: Xb 10432 Autor: Joachim Neander (GND: 118586688) Verlag; Jahr: Hermann Brauer; 1680 Drucker; Ort: Hermann Brauer; Bremen VD17: 23:740208G RISM: A, NN 312a Link: http://diglib.hab.de/drucke/xb-10432/start.htm http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:23-drucke/xb-104322</p>
<p><i>GB Neander 1698 (Glaub- und Liebesübung)</i></p>	<p>Neander, Joachim:</p> <p>A & Ω. JOACHIMI NEANDRI Glaub- und Liebes-Ubung: Auffgemuntert Durch Einfältige Bundes-Lieder und Dank-Psalmen: Eingerichtet Nach bekandten Sang-Weisen: Begründet Auff dem/ zwischen GOTT und dem Sünder im Bluth JESU be- festigtem Friedens-Schluß: Zu lesen und zu singen auff Reisen/ zu Hauff oder bey Christen-Ergekungen im Grünen durch ein geheiligtes Herzens-Hallelujah! Cant. II, 14. Meine Taube/in den Felhlöchern/in dem Verborgenen der Steinritzen/ laß mich hören deine Stimme. [Linie] Bremen/ Gedruckt bey Herman Brauer/ des Pöbl. Gymn. Buchdr: 1698.</p> <p>Standort: Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Deutschland Digitalisat: Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Deutschland Signatur: Eh 9824 Autor: Joachim Neander (Joachimus Neandrus; GND: 118586688) Verlag; Jahr: Hermann Brauer; 1698 Drucker; Ort: Hermann Brauer; Bremen VD17: 1:039655K Link: http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0001F08700000000</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.</p>
<p><i>Katalog</i></p>	<p>Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek</p>
<p><i>Koch</i></p>	<p>Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867</p>

<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963

⁴² einfältig: „schlicht“, „einfach“, „redlich“, „unschuldig“ (*WB Grimm*, Bd. 3, Spalten 173 ff, Ziffer 2; Stichwort *einfältig*)